

Ausgeführt durch Gruner AG  
St. Jakobs-Strasse 199, CH-4020 Basel, T +41 61 317 61 61, www.gruner.ch

Nr. \_\_\_\_\_

## UBB Schadenmühle, Baden

**Auftraggeber:** Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Kanton Aargau

**Standort:** Baden

**Bearbeitungszeitraum:** 2021 - 2024

**Leistungen:** Schwerpunkte der UBB: Dokumentation, Überwachung und Koordination (Luftreinhaltung, Baulärm und Entwässerung)

**Projektbeschreibung:** Die Mellingerstrasse in Baden (Kantonsstrasse K268) wurde verbessert, um LKW-Unfälle an der niedrigen SBB-Eisenbahnbrücke zu reduzieren und den Verkehrsfluss zu erleichtern. Durch Absenkung der Fahrbahn wurde die Durchfahrthöhe erhöht und ein neuer Kreisell bei den Einmündungen Burghaldenstrasse und Kreuzlibergstrasse gebaut. Die SBB-Brücke wurde durch einen Neubau mit größerer Spannweite ersetzt, und breitere Rad- und Gehwege wurden neu angelegt.

- > Instruktion des Unternehmers bezüglich des Umweltschutzes auf der Baustelle.
- > Beantwortung von Umweltfragen seitens der Bauleitung, Unternehmung und des Bauherrn.
- > Regelmässige Baustellenkontrollen inkl. Protokollen während der Bauzeit.
- > Überwachung und Koordination der umweltkonformen Bekämpfung/Entsorgung der Neophyten.



## Überwachung umweltrelevanter Bereiche auf der Baustelle

1



2



3



1

Die UBB prüfte anhand der Maschinenliste regelmässig, ob die Lärmemissionen der Maschinen die Massnahmenstufe B für Tagarbeiten und die Massnahmenstufe C für Wochenend- und Nacharbeiten einhielten. Während Baustellenbegehungen wurden die LWA-Kleber der Maschinen überprüft, welche den Schalleistungspegel angeben.

2

Alkalisches Abwasser (z.B. von Betonarbeiten) wurde gefasst und in ein Absetzbecken und Neutralisationsanlage beim IP Pilzhüsli geleitet. Der pH – Wert und die Trübung des behandelten Wassers wurden regelmässig kontrolliert und protokolliert. Das behandelte Wasser wurde gemäss den Vorgaben der Stadt Baden erst in die Kanalisation eingeleitet, wenn eine Sichttiefe von mindestens 30 cm (nach Snellen) gegeben war.

3

Die Bauabfälle wurden gemäss dem Mehrmuldenprinzip gesammelt. Die Mulden waren über die Zeit der Bauarbeiten beschriftet. Grundsätzlich machte die Baustelle einen sauberen Eindruck und auch zurückgelassener Müll von Passanten wurde regelmässig gesammelt und entsorgt.